Zoll stoppt verbotene Cannabissamen: Was jetzt in München gilt

Zoll sichert illegale Cannabissamen – trotz Teillegalisierung bleibt die Einfuhr nach Deutschland verboten. Informieren Sie sich!

München (ots)

In den vergangenen Wochen haben Zöllner am Zollamt Garching-Hochbrück in Bayern mehrere Päckchen mit Cannabissamen sichergestellt. Diese Samen waren von Abholern online in Großbritannien bestellt worden. Die Einfuhr von Cannabis aus Drittstaaten nach Deutschland ist jedoch gesetzlich verboten. Thomas Meister, Pressesprecher des Hauptzollamts München, machte darauf aufmerksam, dass die unbefugte Einfuhr von Cannabissamen eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden kann.

Die betroffenen Samen wurden durch das Zollamt sichergestellt und anschließend unter zollamtlicher Aufsicht vernichtet. Diese Aktion verdeutlicht die strengen Vorschriften, die in Deutschland nach wie vor hinsichtlich des Imports von Cannabisprodukten gelten, trotz geplanter Lockerungen der Gesetze.

Aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen

Es ist wichtig zu wissen, dass am 01.04.2024 das Konsumcannabisgesetz (KCanG) in Kraft tritt, welches den Besitz und Konsum von Cannabis teilweise legalisieren wird. Für die Einfuhr von Cannabissamen bleibt die rechtliche Lage jedoch komplex. Der Besitz von bis zu 25 Gramm Cannabis für Personen über 18 Jahren ist dann erlaubt, doch die Einfuhr solcher Produkte, selbst wenn es sich nur um Samen handelt, ist

nach wie vor untersagt. Während der private Anbau von Cannabis aus Samen, die aus EU-Mitgliedstaaten importiert werden, legalisiert wird, bleibt die Zulassung für den Erwerb über Internetversand aus Drittstaaten nicht gewährt.

Dies bedeutet, dass während der private Anbau bald legalisiert wird, Personen, die Samen aus Nicht-EU-Ländern importieren möchten, weiterhin mit rechtlichen Konsequenzen rechnen müssen. Das Hauptzollamt München stellt klar, dass die Einfuhr von Cannabisprodukten nicht nur rechtlich problematisch ist, sondern auch durch finanzielle Strafen für diejenigen bestraft wird, die gegen diese Vorschriften verstoßen.

Verständnis der aktuellen Vorschriften

Die Regelungen rund um Cannabis sind in Deutschland nach wie vor ein heiß diskutiertes Thema. Viele Menschen sind für die vollständige Legalisierung, während andere die bestehenden Gesetze beibehalten möchten. Die Unsicherheit, die durch die teilweise Legalisierung entstanden ist, führt häufig zu Missverständnissen und Fehlinformationen.

Es ist somit entscheidend, sich über die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Klaren zu sein. Der Besitz von Cannabis wird zwar für viele zur Realität, der Import bleibt jedoch ein gefährliches Terrain. Die Gesetzgebung möchte klarstellen, dass der Zugang zu Cannabis verantwortungsvoll geregelt werden muss, um Missbrauch zu verhindern.

Die Situation am Zollamt in Garching-Hochbrück ist ein Beispiel für die Herausforderungen, die mit der aktuellen Gesetzeslage einhergehen. Die Beamten nehmen ihre Aufgabe ernst, um das Gesetz durchzusetzen und Verbraucher vor Strafen zu bewahren. Die Vernichtung der illegal eingeführten Samen unterstreicht diese Verantwortung.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)